

Mit Freundschaft und Respekt gegen Extremismus und Mißtrauen

Frauenverbände kooperiert mit Freiwilligenverband im türkischen Izmir

Hamm (sas). Der Türkische Freiwilligenverband mit Sitz in Izmir ist als erster türkischer Verband Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Hammer Frauenverbände geworden. In ihrem Grußwort betonte die Vorsitzende der Hammer Frauenverbände, Anne Böse, daß es wichtig sei, nach den schrecklichen Morden durch die rechtsradikale NSU ein Zeichen der Versöhnung und des Miteinanders zwischen deutsch- und türkischstämmigen Mitbürgern zu setzen. „Wir arbeiten in Hamm zusammen, wir wohnen Tür an Tür – wir brauchen ein vertrauensvolles und freundschaftliches Miteinander, um gut zusammen leben zu können“, sagte sie.

Auch die Vorsitzende des türkischen Freiwilligenverbandes, Nezaket Emine Atasoy, begrüßte die künftige Zusammenarbeit als richtiges Signal für ein friedliches und vertrauensvolles Mitei-



Die Arbeitsgemeinschaft Hammer Frauenverbände bekommt mit dem Türkischen Freiwilligenverband aus Izmir ein neues Mitglied. Anne Böse und Nezaket Emine Atasoy (sitzend, von links) unterzeichneten die Kooperation am Freitag.

Foto: Mroß

einander, das in die deutschen und in die türkischen Familien und Gemeinden gegeben werden soll.

Die neubegründete Zusammenarbeit soll mit ei-

nem Projekt der Europäischen Union starten. Ziel ist die Demokratisierung der türkischen Vereine und deren Vereinsmitglieder als Bürgerinnen und Bürger.

Sie sollen bei einem Aufenthalt in der Hammer Stadtverwaltung und in Zusammenarbeit mit den Hammer Frauenverbänden erfahren, wie Verwaltung und Vereine, Stadtvertreter und ehrenamtlich Tätige auf Augenhöhe miteinander Projekte entwickeln und in die Tat umsetzen.

„Das ist in der Türkei noch nicht selbstverständlich, hier gibt es im Normalfall Anordnungen ‚von oben‘ – oder die Ehrenamtlichen müssen ihre Konzepte beantragen und genehmigen lassen.“ stellte Nezaket Emine Atasoy klar. Der Gouverneur von Izmir habe schon sein OK für das EU-Projekt gegeben, jetzt soll es so schnell wie möglich beantragt werden.

Im Herbst wird die Hammer Delegation nach Izmir in die Türkei reisen und ihre Mitgliedschaft im Türkischen Freiwilligenverband unterzeichnen.

Stadt am Zaiger - 30.08.2013